

Innenstadtplan

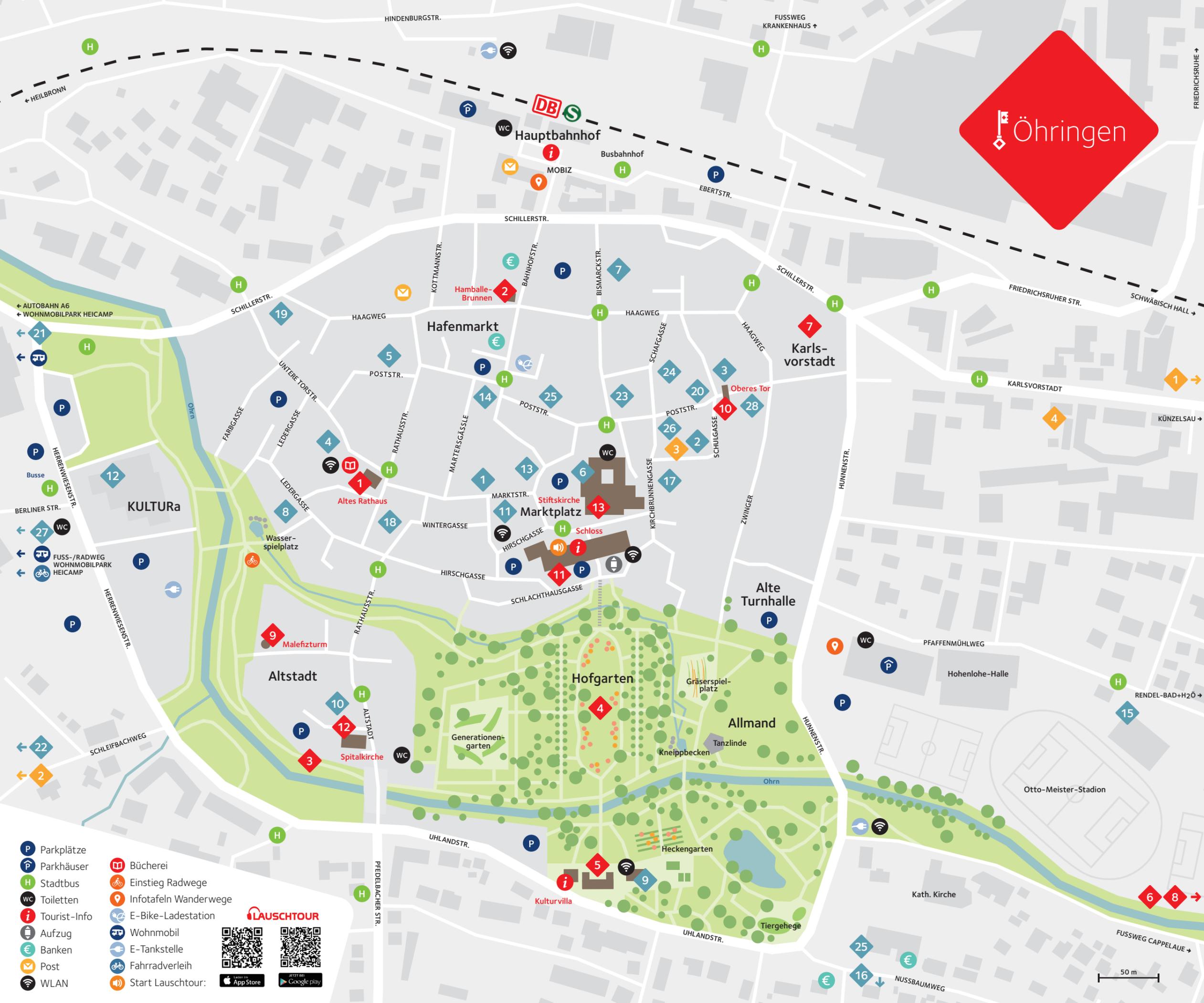


- Sehenswürdigkeiten**
- 1 Altes Rathaus
 - 2 Hamballe-Brunnen
 - 3 Heilkräutergarten
 - 4 Hofgarten
 - 5 Hoftheater
 - 6 Hohenloher Scheune (Cappelaue)
 - 7 Karlsvorstadt
 - 8 Limes Dreiklang (Cappelaue)
 - 9 Malefizturm
 - 10 Oberes Tor
 - 11 Residenzschloss (mit Rathaus)
 - 12 Spitalkirche
 - 13 Stiftskirche

- Museen**
- 1 Meeresmuseum (Cappel)
 - 2 Motor- und Glasmuseum
 - 3 Museum Werkstatt Pflaumer (auf Anfrage)
 - 4 Weygang-Museum (auf Anfrage)

- Gastronomie & Übernachtung (Ü)**
- 1 Ristorante Pizzeria Da Luana
 - 2 Osteria Eiscafe Da Pino
 - 3 Da Vinci Ristorante & Pizzeria
 - 4 Café de Paris
 - 5 Bäckerei Discher
 - 6 Restaurant Elia
 - 7 BioMarkt Bistro Geist
 - 8 Café-Bistro Hamballe
 - 9 Restaurant Hoftheater
 - 10 Pub Key West
 - 11 Brauereigasthof Krone (Ü)
 - 12 Restaurant KULTURa
 - 13 Bäckerei LBV
 - 14 Café am Markt
 - 15 Restaurant Mediterraneo
 - 16 Restaurant Namaste India
 - 17 Bäckerei Offenhäuser
 - 18 Saigon Restaurant
 - 19 Hotel-Restaurant Schillerplatz (Ü)
 - 20 Eisdiel Simonetti
 - 21 Sinzinger's Krone (Unterohrn) (Ü)
 - 22 Sporthotel (Ü)
 - 23 Eiscafé Spuntino
 - 24 Thong Thai
 - 25 Bäckerei Trunk
 - 26 Vivo Café, Wein & mehr
 - 27 Wama's Burger & Pinsa
 - 28 Hotel Württemberger Hof (Ü)

www.oehringen.de



- P Parkplätze
- P Parkhäuser
- H Stadtbus
- WC Toiletten
- i Tourist-Info
- Aufzug
- € Banken
- Post
- WLAN
- Bücherei
- Einstieg Radwege
- Infotafeln Wanderwege
- E-Bike-Ladestation
- Wohnmobil
- E-Tankstelle
- Fahrradverleih
- Start Lauschtour:

LAUSCHTOUR





Innenstadtplan mit kleinem Stadtführer

Öhringen liegt im Hohenlohekreis, direkt an der Autobahn A6 und nur wenige Kilometer entfernt von der A81. Zügig ist Öhringen auf dem Schienenweg mit den Regionalzügen der Deutschen Bahn sowie der Stadtbahn S4 aus Richtung Karlsruhe-Heilbronn zu erreichen.



Tourist-Information in der Kulturvilla

Große Kreisstadt Öhringen
Umlandstraße 23 • 74613 Öhringen
Telefon 07941 68-118 • E-Mail: tourist@oehringen.de
Mo. bis Fr. 8.30-12.00 Uhr
Mo. und Mi. 14.00-16.00 Uhr (nach Terminvereinbarung)
Di. 14.00-16.00 Uhr und Do. 14.00-18.00 Uhr

Außenstellen Tourist-Information:

Rathaus Vorplatz 24 h
Prospektkasten, Marktplatz 15 • 74613 Öhringen

Rathaus Zentrale

Marktplatz 15 • 74613 Öhringen • Telefon 07941 68-0
Mo. bis Mi. 8.30-16.00 Uhr • Do. 8.30-18.00 Uhr
Freitag 8.30-12.15 Uhr

Hauptbahnhof MOBIZ

Bahnhof 1 • 74613 Öhringen
Mo. bis Fr. 7.15-18.30 Uhr
Sa. 9.00-12.30 Uhr
mobiz@nvh.de • www.nvh.de

www.oehringen.de
www.hohenloher-perlen.de



Magdalena von Hohenlohe. Der Rechteckbau mit mächtigem Schlosskeller erhielt an den Enden nach drei Seiten große Volutengiebel und auf der Hofseite einen achteckigen Wendeltreppenturm. 1677 wurde Öhringen unter Graf Johann Friedrich I. von Hohenlohe-Neuenstein erstmals Residenz, daraufhin Erweiterung des Schlosses um den im Westen rechtwinklig angefügten „Marstallbau“ mit Platz für 30 Pferde im Erdgeschoss. 1770 bis 1775 Anbau des „Remisenbaus“ im Westen (heutiger Rathaus-Eingang) und der Freitreppe im Schlosshof. 1813 bis 1814 kam nordwestlich davon der klassizistische „Prinzenbau“ hinzu, womit das Ensemble seine heutige Größe erreichte. Das Schloss ist seit 1961 zusammen mit dem Hofgarten im Besitz der Stadt Öhringen und wird als Rathaus genutzt. Die repräsentativen Räume sind zum Teil noch erhalten, so die Rokoko-Bibliothek, das „Landschaftszimmer“ mit Wandbildern italienischer Landschaften (heute Trauzimmer) und zwei Prunksäle (Blauer und Weißer Saal) von 1848.



Stiftskirche 13

Spätgotische dreischiffige Hallenkirche mit Krypta und Kreuzgang. Über dem Eingang Statuen von Petrus und Paulus, den Patronen der Kirche (13. Jh., heute Kopien). Gräfin Adelheid, die Mutter des ersten Salierkaisers Konrad II., gründete hier an der Stelle einer älteren Pfarrkirche zusammen mit ihrem anderen Sohn, Bischof Gebhard von Regensburg, ein reich ausgestattetes Chorherrenstift. Die erhaltene Stiftungsurkunde nennt dazu das Jahr 1037. Damals wurde eine große romanische Basilika errichtet, von der noch Teile im heutigen Bau erhalten sind. Erste große Erweiterung um 1240. Der jetzige Bau entstand an gleicher Stelle zwischen 1450 und 1510.

Spitalkirche 12

1376 zur Ehre und zum Lobe von St. Anna, Patronin der Stifterin, geweiht. Sie diente dem Gottesdienst für die Pfründner des Spitals und ist nun im Besitz der ev. Kirchengemeinde. Die Kirche wurde mehrfach umgebaut.

Meeresmuseum 1

Interessanter Überblick über alle Muschel- und Schneckenarten aus allen Weltmeeren, darunter Freak-Schnecken, Albinos, Zwerge und Riesenschnecken. Ebenso sind Korallen, Krebse, Käferschnecken und eine Vielzahl

verschiedener Haigebisse mit bis zu 6 cm langen, Rasiermesser-scharfen Zähnen zu sehen.

Höhenweg 6, 74613 Öhringen-Cappel
Telefon 0173 9272204
www.meeresmuseum-oehringen.de
Geöffnet: Sonntags 14-17 Uhr, nach Vereinbarung



Motor- und Glasmuseum 2

Aus Begeisterung für Geschichte und Geschichten sammelte der Gründer des Motor- und Glasmuseums Nobelkarossen, kultige Motorräder, Glaskunstwerke, Emailwerbeschilder, Musikboxen, Fotoapparate und Alltagsdesignobjekte.

Stettiner Straße 22 (Industriegebiet West), 74613 Öhringen
Telefon 07941 8027
www.motormuseum-oehringen.de
www.glasmuseum-oehringen.de
Geöffnet: April-Oktober
Di. bis Do. 13.00-16.00 Uhr,
1. Sonntag im Monat 13.00-17.00 Uhr

Museum Werkstatt Pflaumer 3

Die kleine Werkstatt Pflaumer war von 1882 bis 1992 über drei Generationen in Betrieb. 1993 wurde sie unverändert an die Stadt Öhringen verkauft. Katalogisiert kann sie nun als einzigartiges Kulturdenkmal erhalten bleiben.

Schulgasse 14, 74613 Öhringen
Infos bei der Stadt Öhringen:
Telefon 07941 68-118 oder -146 (auf Anfrage)

Weygang-Museum 4

Das Weygang-Museum geht zurück auf den Zinngießermeister und -fabrikant August Weygang (1859-1946). Zinn- und Volkskunst verschiedener Epochen, Dokumente und Objekte zur Geschichte der Stadt versprechen abwechslungsreiche Stunden. Der Römerkeller im Untergeschoss, sowie der Limes Container laden Geschichtsinteressierte ein.

Karlsvorstadt 38, 74613 Öhringen
www.veygang-museum.de
Click and Visit! Geöffnet nur nach Absprache, nehmen Sie gerne Kontakt auf unter veygang.museum@oehringen.de

Altes Rathaus 1

Erbaut 1496 und nach einem Brand erneuert im Jahr 1504. Die gotischen Portale führten ursprünglich in eine offene Markthalle. An der Fassade sind heute die Wappen von Hohenlohe, Öhringen und Württemberg (v.l.n.r.) zu sehen. Die Grafenstatue von 1549 zeigt Kraft VI. von Hohenlohe, der den Bürgern das Grundstück zur Verfügung stellte. Im zweiten OG blieb der Ratssaal mit Ausstattung der Renaissance (um 1603) erhalten. Seit 1994 wird es als Stadt- und Heimatbücherei genutzt.

Hamballe-Brunnen 2

Vom Künstler Hermann Koziol geschaffen und 1986 errichtet. Der Hamballe ist für die Öhringer Bürger zur liebenswerten Symbolfigur geworden. Ein schelmischer, teils törchter, teils schlitzohriger Kerl, der „Urtyp hochgeistiger Einfalt“.



Heilkräutergarten 3

In Erinnerung an Gräfin Anna Magdalena, die im mittelalterlichen Öhringen auf dem Gebiet der Heilkräuterkunde Berühmtheit erlangte, wurde der Garten angelegt. Im Heilkräutergarten erläutern die kleinen Tafeln in den Beeten die Verwendung frischer Küchenkräuter.

Hofgarten 4

Der rund 300 Jahre alte Hofgarten ist das Herzstück und seit jeher eine grüne Oase. 2016 entstanden durch die Landesgartenschau im Hofgarten u.a. der Generationengarten, barocke Alleen und ein Gräserpielplatz. Im Tiergehege mit Streichelzoo und großer Vogelvoliere kommen Sie Alpakas und Sittichen ganz nah. Auch der Französische Garten und der Heilkräutergarten strahlen seitdem in neuem Glanz.



Hoftheater 5

Graf Johann Friedrich II. von Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen ließ 1743 ein barockes Lusthaus errichten. Das Gebäude wurde als Orangerie und ab 1787 als Theatersaal und seit 1984 als Bürgerhaus genutzt. Heute Vermietung für Feiern mit Restaurant.

Hohenloher Scheune 6

Für die Landesgartenschau 2016 errichtet. In den Monaten Mai bis September werden von Mittwoch bis

Sonntag regionale und kleine Mahlzeiten und sonntags auch warme Speisen angeboten. Sekte, Weine und Säfte der Weingüter vervollständigen das Angebot. Öffnungszeiten: www.hohenloher-scheune.de

Karlsvorstadt 7

Im Zuge des Residenzausbaus wurde unter Fürst Ludwig Friedrich Karl ab 1782 die einheitlich klassizistische Anlage erstellt. Auch Handwerker und Beamte ließen sich dort nieder. Einen Besuch lohnt das Weygang-Museum (siehe Punkt Museum 4).

Limes Dreiklang 8

Einen Teil des „Limes Dreiklangs“ bildet eine 450 m lange Rotbuchenhecke, die den schnurgeraden Verlauf des römischen Bodendenkmals durch Hohenlohe verdeutlicht. Von einer von drei Aussichtsplattformen, dem „Limes Blick“, können Sie eine herrliche Sicht genießen. Unübersehbar ist das monumentale, farbige „Limes Tor“.

Malefizturm 9

Zur Sühne von Malefizverbrechen. Runder Grundriss mit 1,10 m starken Wänden, Rundbogenfries in romanischer Bauweise, mit Kegeldach, heute dient es als Wohnhaus.



Oberes Tor 10

1792 unter Fürst Ludwig Friedrich Karl zu Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen im klassizistischen Stil erbaut. Die Tafeln zeigen die Initialen des Fürsten, den Wahlspruch und das große Fürstentum der Hauptlinie Hohenlohe-Neuenstein. Die eisernen Torflügel wurden 1835 entfernt, die Fußgängerdurchgänge stammen aus dem Jahre 1955.

Residenzschloss 11

Der älteste Teil des Schlosses, der „Lange Bau“ mit der Durchfahrt zum Schlosshof, entstand 1611 bis 1616 an Stelle alter Chorherrenhäuser zunächst als Witwensitz für Gräfin